

# Schnelle Hilfe für Schmerzpatienten

Neues Notdienstportal der KZVB stößt auf positive Resonanz

*Ein voller Erfolg ist das neue Notdienstportal der KZVB. Sowohl von den bayerischen Vertragszahnärzten als auch von den Patienten gibt es viel Lob für die Internetseite [www.notdienst-zahn.de](http://www.notdienst-zahn.de), auf der sich Schmerzpatienten informieren können, welche Praxis am Wochenende sowie an Feier- und Brückentagen dienstbereit ist.*

Nach Ansicht des stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes der KZVB, Dr. Martin Reißig, ist das Notdienstportal ein Beleg für die konsequente Serviceorientierung der bayerischen Vertragszahnärzte. So wie schon bei der Zahnarzt-Zweitmeinung sei es der KZVB auch bei diesem Projekt darum gegangen, den Bedürfnissen der Patienten Rechnung zu tragen. Bisher wurden die Notdienste nur dezentral auf den Internetseiten der jeweiligen Bezirksstellen sowie in vielen bayerischen Lokalzeitungen veröffentlicht. Jetzt können die Patienten in ganz Bayern auf einer Internetseite nach der nächstgelegenen Bereitschaftspraxis suchen. Neu ist auch eine Postleitzahlensuche sowie eine interaktive Landkarte – basierend auf „Google Maps“ – mit der man die Anfahrtsroute vom Aufenthaltsort zur Praxis berechnen lassen kann. Mehrere Monate arbeitete die IT-Abteilung der KZVB an der Entwicklung des Portals. Den zahnärztlich-fachlichen Input zur Thematik Notdienst, Notfall, Schmerzbehandlung steuerte Dr. Alexander Süllner, KZVB-Referent für die Bezirksstellen, zum Projekt bei. „Die größte Herausforderung war sicherlich der Spagat zwischen dem Anspruch der Öffentlichkeit nach jederzeitigem Notdienst und dem berechtigten Wunsch der bayerischen Zahnärzteschaft, den Notdienst nur an Wochenenden, Feier- und Brückentagen bereitzustellen. Zugleich sollte mit dem Portal aber auch die Serviceorientierung des Berufsstandes unterstrichen werden“, sagt Süllner. Auch die Bezirksstellenvorsitzenden waren eng in das Projekt eingebunden.

## **Patientenbindung erhöhen**

Gut angenommen wird das Portal nicht nur von Patienten, sondern auch von den bayerischen Lokalzeitungen. Journalisten finden im Bereich „Presse“ die Notdiensteinteilung für die nächsten sechs



Schnelle Hilfe bei Zahnschmerzen am Wochenende bietet ab sofort die Internetseite [www.notdienst-zahn.de](http://www.notdienst-zahn.de)

Wochen. Einige Medien verweisen erfreulicherweise bereits auf die neue Internetseite. Aus Sicht von Dr. Martin Reißig kann das Notdienstportal auch die Patientenbindung erhöhen und damit den freiberuflich tätigen Zahnarzt unterstützen. Schließlich würden gerade Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und Großpraxen mit ihren langen Öffnungszeiten werben. Die Einzelpraxis könne mit dem Notdienstportal dagegenhalten. „Jeder Zahnarzt sollte seinen Patienten darauf hinweisen, dass ihm im Notfall auch am Wochenende geholfen wird“, so Reißig. Getreu dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“, hat die KZVB in den vergangenen Wochen kräftig die Werbetrommel für das Notdienstportal gerührt. „Viele Menschen wissen gar nicht, welche Serviceleistungen die bayerischen Vertragszahnärzte innerhalb des GKV-Systems erbringen“, meint Reißig. Die Gefahr, dass die Bereitschaftspraxen aufgrund des Notdienstportals mit einer verstärkten Nachfrage von Patienten zu rechnen haben, sieht er nicht: „Wer am Sonntag zum Zahnarzt geht, hat in den allermeisten Fällen wirklich Schmerzen. Daran ändert sich auch durch das neue Internetangebot nichts.“ Bereits im ersten Monat, noch vor der Bewerbung in den Medien, konnte [www.notdienst-zahn.de](http://www.notdienst-zahn.de) über 5000 Zugriffe verzeichnen. An Spitzentagen besuchen mehr als 1000 Nutzer die Seite. Diese Zahlen belegen, dass die KZVB auch die Bedürfnisse der Patienten im Blick hat.